



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hiervsalem Nova

Mosham, Ruprecht von

[Köln], 1540

VD16 M 6428

Der Ander staffel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36780

HIERVSALEM NOVA.

cuff dytymal genäg/dyweil fólches für sich selbs klar vn
vntwiderfprechlich ist/ Dann wo wir von den sünden ab
stehn/ vnnnd täglich vnnsen leben vnnnd wannndel bessern/
so sein wir gewis das wir glauben vnd got fürchten/ vnd
wissen fólches von vns selbs/ Beharre wir aber verstock
ter weys in den sünden / vnd gehen darnach täglich als
von ainem vbel vnd verderben in das annder/ so sein wir
gewis das wir weder glauben noch got fürchten/ vnd wis
sen fólche blindhaye vnnnd vnnsen grossen vnglauben
aus vnnsen selbs thain vnnnd lassen/ von vns selbs/ vnnnd
vberzeugen vns mit vnnsen eignen wercken vnd gewis
sen/ das wir weder glauben noch got fürchten.

¶ Der Ander staffel.

¶ Nun wollen wir zu dem andern Probstein vnd
Staffel komen vnd greiffen/ Nemlich was gestalt wir
durch die lieb : vns vnnsers glaubens erinnern/ vnd den
selben proben vnd prüfen sollen. Der wunderbarlich/
allmechtig/ barmhertzig Got/ der allain weys ist/ vnnnd
ways aller ding rechte / gründeliche rsach/ der hat (als
ein getreiwor ratter) alle mittel/ wie er die sündigen/
vntwissenden/ blinden menschen in yr selbs vnnnd gödeliche
erkenntnus fürte vnd brächte : versücht / Vnnnd vns nit

Das newe Hierusalem/

allain den zorn/ schrecken vnd forcht: Sonnder auch vnd nicht weniger genad/ barmhertzigkeit vnnnd lieb für die augen vnnsers hertzens fürgesetzt/ damit/ wo wir durch schrecken vnd forcht/ vnnnd seine zornige/ greüliche bedrö-
wung vonn sündten nicht wurden abgewendet/ das wir doch auff's wenigest durch sein genedige/ barmhertzige/ vberschwengliche verhaßung vnnnd zäsaung/ des gro-
sen/ ewigen/ vntödelichen lohns/ die sündt zäuermeyden vnnnd zäuerlassen/ vnnnd seinen geboten gehorsam zusein gerantze vnnnd bewegt wurden/ damit wir (wo nicht aus forcht/ doch aus lieb/ vnd grosser vnuerdienter genad vnd gütehat) zu ime gebracht vnnnd gezogen wurden/ Daher spricht der heylig Johannes inn der 1. Ioan. iij. *Nos diligimus eum, quia ipse prior dilexit nos.* Wir haben ime lieb/ dann er hat vns zäuer lieb gehabt.

¶ Wollen wir nun Got vnnsern herren/ schöpffer vnnnd haylannde (als wir dann alle von natur der götli-
chen bildnus/ darzū wir im anfang beschaffen: schuldig sein) von ganntigem hertzen/ von ganntiger seel/ aus allen vnnsern krefftten/ vnd von ganntigem gemüt lieb haben/ So haben wir zu solchem natürlichen/ billichen/ tugent-
liche werck nicht mehr/ dann allain aines hochsten haube grundtes/ daraus alle tugent vnnnd aller grundt der rech-

HIERVSALEM NOVA.

ten göelichen lieb herfließen: von nöten / Nemblich des
 ainigen / dwfaltigen glaubens allain / Dann wo wir die
 groß vnaussprechlich lieb / so vns got der allmechtig ma-
 nigfaltiglich vnd wunderbarlich erzaiget allain recht vnd
 bestenndiglich glauben / wie solten oder wolten wir got
 nicht widerumb lieb haben? Wer hat den nicht lieb / der
 jme von hertzen liebs vnd gäts thut? Nun kan aber al-
 ler menschen lieb vnnnd gütthet der ainigen lieb / die vns
 got in Christo / in seiner heyligen menschwerdung / leys-
 den vnd sterben erzaiget / kaines wegs vnd in kainer gleich-
 nus verglichen werde / wie dan der heylig Apostel Pau-
 lus die lieb gottes zun Röm. am viij. bis vber alle höhe
 erhöhet / vnnnd aus aller tieff vber die hymel erhebet / lo-
 bet vnnnd preysset.

¶ Wo wir auch die obeingefürten höchsten haubt-
 tugent göelicher Maifestet allain glauben / nemblich das
 Got die höchst allmechtigkait / die höchst gerechtigkeit /
 die höchst vnnnd bestenndigst warheyt / die höchst vnd al-
 ler gnedigst barmhertzigkait / lieb vnnnd genad ist / Wie
 können wir dann das aller höchst vnd aller tugentlichst
 güt nicht lieb haben? Von natur vnd angebomer eigen-
 schafft haben wir die tugent lieb / loben vnnnd preysen die
 selb / wo wir schon selbs arg vnd böß sein / Wie solten od

Das neww Hierusalem/

wollen wir dann den brunn vnd vrsprung aller tugent/
aller volkommenhayt/ aller seligkait nicht lieb haben? wo
wir anders glauben/ Wer ist so töricht vnd widersynnig
dem nicht das höchst/ best güt das liebste sey? Dann ist
das best das liebste (wie das sprichwort lautter) Wer will
nicht Got/ als aller tugent/ vnd aller höchster güter
höchsten schatz/ aller seligkait vrsprung/ anfang/ mit-
tel vnd ende/ amen allmechtigen/ ainigen herren/ hy-
mels vnd der erden/ vber alle ding/ vnd für alles lieb ha-
ben? Wo wir aber dysc allmechtige krafft vnd tugent/
das aller höchst/ best/ edlist got nicht lieb habē/ so säh let
es an nicht/ vnd beschiecht aus kainer andern vrsach/ al-
lein darumb/ das wir dem wort vñ der zeugnus von got
nicht glauben/ das wir die götlich gab des glaubens nicht
haben/ das wir des haubgrundes manglen vnd sählen/
daran es alles hangt vnd gelegen ist.

¶ Dann wo wir recht warhafftiglich vnd bestenn-
diglich glauben/ so wurden vnd möchten wir mit dem
dreymal heyligen Apostel sannt Paulus zum Rö. am
viij. frölich vnd freudenreich von der grossen/ vnaussprech-
lichen lieb gottes gegen vns auffschreyen/ bekennen vnd
sprechen/ Was wollen wir hiezú sagen? Ist got für vns/
wer mag wider vnns sein? Welcher auch seines eignen

HIERVSALEM NOVA.

Gones nicht hat verschonet/sonnder hat jne für vns als
le dabin gegeben: wie solt er vns mit jme nicht alle ding
schencken: Wer will die aufferweelten Gottes beschuldigen:
Gott ist hie der da gerecht macht/wer will verdamm
men: Christus ist hie der gestorben ist: ja vill mehr der
auch aufferweckt ist/welcher ist zur rechten Gottes/vnd
vertritt vns. Wer will vns schayden von der liebe Gotes:
Trübsal: oder angst: oder verfolgung: oder hun
ger: oder blöße: oder gefährlichkeit: oder schwert: Wie
geschriben stebet/ Vmb deinet willen werden wir getödt
et den gantzen tag/wir sind geachtet für schlachtschaff.
Aber in dem allem vberwinden wir weyt/ vmb des wil
len der vns geliebet hat/ Dann ich bin gewiß/das weder
tode noch leben/ weder enngel noch fürstenthumb/ noch
gewalt/weder gegenwertigs noch zukunfftigs/weder ho
hes noch tieffes/ noch kain anndere Creatur mag vnns
schayden von der liebe Gottes/welche ist in Christo Je
su vnserm herren. Wen solt oder wolt dyse göeliche Pos
saunen des heyligē Apostels nicht zu gewaltiger/wirck
licher lieb raytzen vnd bewegen: der annders recht vnd
warhafftiglich glaubet.

¶ Der Dutt staffel.

¶ Der dutt Staffel/grad vnd probstain/ dadurch